»All An!« — Kai-Holger Brassel

KURZBESCHREIBUNG: Der Roman spannt einen Bogen von der nahen zur fernen Zukunft, entwirft Lösungen zur Bewältigung der großen Menschheitskrisen, hinterfragt so manche Gewissheiten und richtet schließlich den Blick zu den Sternen. Ein politischer und inspirierender Zukunftsroman für alle, die gerne größer (und langsamer) denken.

GENRE: Utopie / Science Fiction / Politische Literatur

ZIELGRUPPE: Anspruchsvolle Gelegenheitsleser*innen

KLAPPENTEXT: Im Jahr 2084 ist der Kampf gegen den Klimawandel und seine katastrophalen Folgen so gut wie verloren. Nur wenige Eingeweihte wissen von der Gefahr, die der Erde noch aus einer ganz anderen Richtung droht. Wenn aber ein kluger Slumbewohner, eine temperamentvolle Umweltschützerin und ein visionärer Systemwissenschaftler zusammenkommen, kann zweimal Minus tatsächlich ein großes Plus ergeben. Mit strategischem Geschick, viel Rechenzeit und der Hilfe eines kleinen Mädchens namens Celeste beginnt der große Umschwung. Aber auch Celeste muss erwachsen werden, und keine Utopie ist perfekt. Die Spannungen zwischen den Generationen wachsen und »Innere« stellen sich gegen »Äußere«. Sind die Maschinellen, die nicht mehr länger nur im Hintergrund wirken, Teil der Lösung oder Teil des Problems? Celeste und ihre Verbündeten jedenfalls setzen alles daran, den hohlen Versprechungen eines vergangenen Fortschritts neue, verheißungsvolle Horizonte entgegenzusetzen.

»All An!« wurde 2025 für den Krefelder Preis für Fantastik nominiert und auf der Leipziger Buchmesse von der Phantastischen Akademie mit dem SERAPH für den besten Independent-Titel ausgezeichnet.

VITA: Kai-Holger Brassel kam erst mit sechzig Jahren zur Schriftstellerei. Seit seiner Jugend liest er Science-Fiction und befasst sich mit Astronomie, den Naturwissenschaften, Systemtheorien und Politik. Als Diplom-Informatiker arbeitete er in unterschiedlichen Branchen und an mehreren Universitäten, dort vorwiegend zu den Themen Simulation und Klimawandel. Gleich sein erstes Werk »All An!« wurde auf der Leipziger Buchmesse als bester verlagsunabhängiger Fantastik-Titel des Jahres 2024 mit dem SERAPH ausgezeichnet. In diesem Buch verbindet Brassel die Schicksalsfragen menschlicher Entwicklung zu einem grandiosen Ausblick in die kommenden Jahrhunderte.

ERSCHEINUNGSDATUM: 3.10. 2024, gelistet im VLB
AUSSTATTUNG: 592 Seiten, drei davon farbig, Hardcover mit Leseband
VERTRIEB: tredition GmbH: Barsortimente Libri, Zeitfracht, Umbreit, Mohr Morawa, Schweizer Buchzentrumzum zu üblichen Rabatten und vollständig remittierfähig
SOFTCOVER: 26,– €, 13,5 x 20,5 cm, 761 g, ISBN: 978-3-384-32621-8
HARDCOVER: 32,– €, 13,5 x 20,5 cm, 880 g, ISBN: 978-3-384-32622-5
E-BOOK: 8,99 €, ISBN: 978-3-384-32623-2

KONTAKT: mail@khbrassel.de, 040/48503740, https://khbrassel.de/all-an

STIMMEN ZUM BUCH

Brassel skizziert eine Welt, in der die Menschheit auf den Trümmern ihrer alten Ordnung neue Wege finden muss. Dabei zeigt er auch, dass Fortschritt selten geradlinig verläuft. Rückschläge und Herausforderungen gehören zum immerwährenden Lernprozess. Der Autor entwirft jedoch eine erfrischend optimistische Perspektive: eine Zukunft, die nicht in Dystopie endet, sondern in einer Utopie gipfelt. In einer Zeit, in der düstere Visionen oft den Diskurs über die Zukunft dominieren, ist es bemerkenswert, dass Brassel ein Szenario entwirft, in dem Mensch und Maschine friedlich koexistieren können. Er zeigt, wie virtuelle Welten nicht nur Verlust, sondern auch Rettung bedeuten können, und deutet an, dass das All für uns noch unzählige Überraschungen bereithält. (Matthias Göbel, SciFiBloc, 24.1.25)

„ALL An!“ von Kai-Holger Brassel ist ein umfassender Zukunftsroman, der in seiner Komplexität seinesgleichen sucht. … Der Schreibstil gefällt mir total gut, flüssig, bildlich, spannend, anspruchsvoll ohne zu überfordern. … Anhand der persönlichen Entwicklung verschiedener Charaktere erleben wir die Umgestaltung des Zusammenlebens auf der Erde in eine Gesellschaftsordnung, die man tatsächlich als nachhaltig bezeichnen kann. … Von mir eine absolute Leseempfehlung! (Katharina Elwert auf Amazon)

Ich habe dieses Buch sehr gerne gelesen, vielleicht auch, weil es in unserer dystopisch anmutenden Welt gerade nicht so viele Anknüpfungspunkte für Hoffnung gibt. Utopien können daher sicher für einen Trend stehen. (Zitat eines Jury-Mitglieds in der Laudatio zum SERAPH 2025)

LESEPROBE (mehr auf https://khbrassel.de/all-an)

Der alte Mann trat auf seinen kleinen Balkon und genoss die gewaltigste aller optischen Täuschungen: den Sonnenuntergang. Mit geübter Leichtigkeit veränderte er seine Sicht auf die Welt. Schien die Sonne sich gerade noch sanft auf den Horizont zuzubewegen, hielt sein Verstand sie im nächsten Augenblick fest, machte sie zu dem Fixstern, der sie war, und ließ jetzt den Horizont, der seinen Blick so verlässlich gehalten hatte, ihr entgegenstreben. Und wenn der Horizont auf der einen Seite emporstieg, musste er auf der anderen Seite nach unten sinken. Die Weltbühne dazwischen wurde zum Karussell, und er sah, wie die Erde sich drehte.

Ein Zwinkern: Der Horizont stand wieder still, und es war die Sonne, die sank. Er hielt sein Gesicht in ihre letzten Strahlen. Mit ihrer wohligen Wärme durchströmte ihn zugleich ein Gefühl von Dankbarkeit, dem er sich eine Weile überließ.

Sein Leben war kein großes oder besonderes gewesen, aber er hätte es nicht gegen ein anderes eintauschen wollen. Wie viele seiner Generation waren er und seine Frau, die schon lange nicht mehr lebte, kinderlos geblieben. Sie hatten sich bei der Arbeit kennengelernt, die ihnen alle Energie und Lebenskraft abverlangt hatte. Schließlich waren es die um die Jahrtausendwende Geborenen, die das Licht der Zivilisation durch das dunkle 21. Jahrhundert tragen mussten. Rückblickend war er schon auch stolz auf das, was sie geleistet hatten.

Andererseits …

Der Schatten der gegenüberliegenden Häuser legte sich langsam auf sein Gesicht und ein kleines »Aber« schlich sich in seine Gedanken. Wenn er sich damals anders entschieden hätte – wer weiß?